**„Als die Tiere die EU kennen lernten“**

Von Alexander Schulze Lohoff
Klasse 10b
Städtisches Gymnasium Ochtrup

Es war einmal ein kleiner Maulwurf namens Manfred, der Tag für Tag im Untergrund nach Insekten suchte, um sie zu fressen. Eines Tages wühlte er wieder einmal durch die Erde und fand einen kleinen Mistkäfer der sich in der Erde eingegraben hatte. Er wollte ihn gerade fressen, als der Käfer zu ihm sagte: „Stopp; so geht das nicht, hast du noch nie etwas von Demokratie oder Gleichberechtigung gehört?“ Doch Manfred kannte nur das Recht des Stärkeren. Der kleine Mistkäfer sprach weiter: „Wir leben doch in Europa, da kann man nicht einfach jemanden Leid zu fügen oder ihm Befehle erteilen.“

Manfred kannte dieses Europa nicht und wurde neugierig. Drum bat der den kleinen Mistkäfer den alle nur Stinki nannten ihm doch zu erklären was Europa ist. Stinki, der zu allen immer sehr freundlich war, meinte er könne es ihm besser zeigen. Also gingen sie zum Storch und fragten ihn ob er sie fliegen könne. Dieser tat es bereitwillig da er auch gerne wissen wollte, was Europa ist. Sie flogen los Stinki und Manfred, den alle nur Manni nannten auf dem Rücken des Storches. Ihr Ziel war Brüssel die Hauptstadt und der Regierungssitz der EU, der Europäischen Union. Stinki erzählte, dass die EU ein Zusammenschluss vieler Länder die auf dem Kontinent Europa liegen, wäre und das sie dadurch bei Problemen die die ganze Welt berührt, mit einer Stimme sprechen können.

Stinki fuhr fort: „Durch die EU können Unternehmen besser handeln und auch Privatleute frei zwischen den Ländern reisen, denn es gibt keine Landesgrenzen innerhalb der EU, dies ist ein großer Vorteil für die Wirtschaft. Wenn es einmal Konflikte zwischen den Ländern der EU gibt, dann werden sie vor dem Parlament ausgetragen und sachlich bearbeitet. Um zwischen den Ländern zu vermitteln gibt es einen Präsidenten und auch einen Innenminister. Es gibt eine richtige Regierung mit Außen- Innen Wirtschafts- Landwirtschafts- und Verkehrsminister. Diese Minister sind dazu da, die Länder zu führen und die Gesetzte auszuführen.“

© C•A•P 2004

Der Storch und Manni staunen sehr als sie dies alles hören und sind von der EU und ihrem System überzeugt. Doch der Maulwurf fragt sich was die EU für die Natur tut und ob sie die Probleme die die Welt nach und nach zerstören in den Griff bekommen haben. Also fragt er Stinki: „Haben die Menschen mit ihrer EU es auch geschafft, ihre Fehler mit denen sie die Welt nach und nach zerstören, wieder auszubessern?“

Stinki antwortet: „Mmh, das ist eine schwierige Angelegenheit. Die Menschen haben zwar in den letzten 15 Jahren versucht sich zu bessern, jedoch haben sie es nicht geschafft, die Zerstörung aufzuhalten, sie ruhen sich zu sehr auf ihren Lorbeeren aus, anstatt einzusehen das es so nicht weiter geht und das durch ihr Verhalten die Welt zu Grunde geht. Sie haben zwar ein großartiges politisches System, aber merken nicht das echt nicht reicht. Sie reden immer von der großen Zukunft, verstehen aber nicht, dass es ohne die Natur nicht geht. Sie ist die höchste Macht!“

Manni zieht daraus einen Entschluss und sagt: „ Solange die Menschen nicht lernen die Natur zu respektieren und für sie zu leben, nicht von ihr, solange werde ich mich nicht ihrem Politischen System unterordnen.“

Daraufhin fraß er den kleinen Mistkäfer.

© C•A•P 2004